





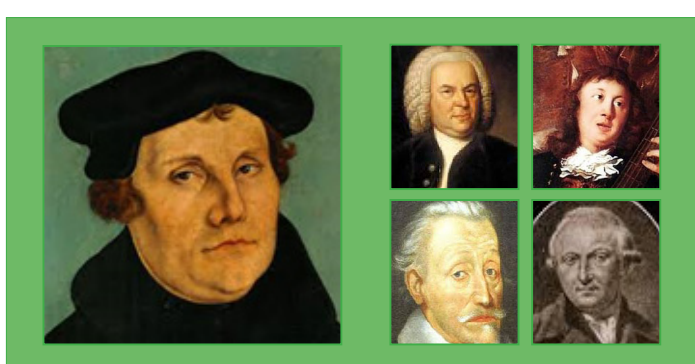
## ANLÄSSE

**MISS Abrevis**  KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

Noëmi Jufer      Gesang  
Jérémy Lenoir      Piano  
Laurin Moor      Kontrabass  
Hannes Junker      Drums



**02.06.2017      19.30 Uhr**  
**Ref. Kirche Kirchberg**  
Ein Zusammenklingen  
von Jazz und Messliturgie  
komponiert von Noëmi Jufer  
Eintritt frei - Kollekte



## Luthers Kirchenlieder

bearbeitet von  
**J. S. Bach und norddeutschen Orgelmeistern**

G. Böhm, D. Buxtehude, J. N. Hanff, V. Lübeck, H. Scheidemann, F. Tunder

mit **Organistin Claire Charpentier**

Samstag, **24. Juni 2017, 19.00**, Kirche Kirchberg

Eintritt frei, Kollekte



## Happy Pipers Luzern



THE FIRST BAGPIPE-BAND  
OF SWITZERLAND  
SINCE 1973

**25. Juni 2017 - 15.00**  
**Rasenplatz bei der Kirche**

Freier Eintritt, bei schlechter Witterung im Festzelt  
THE HAPPY-PIPERs LUCERNE



## Reformationsfest Chilchhoger

### Freitag, 23. Juni

19.07 Uhr      ONLINE – 7 ab 7 Gottesdienst: «The calling»  
mit roundabout, ONE VOICE, Church Mountain  
Gospel Choir, online-Team

### Samstag, 24. Juni

11.00 Uhr      Liturgische Feier für freiwillige Mitarbeitende  
12.00 Uhr      Festwirtschaft  
Kinder- und Jugendtanzgruppen  
13.30 Uhr      Trachtengruppe Kirchberg  
14.15 Uhr      Tamilischer Kulturtanz Barathanatyam  
15.15 Uhr      street dance kids und roundabout  
16.15 Uhr      Jazz-Tanzgruppe, Aero Gym Studio  
14.00/16.00 Uhr      Besichtigung Kirchturm  
14.00/15.00/16.00 Uhr      Biblische Geschichten erzählt  
14.30/15.30 Uhr      Geländespiel: Reformation hautnah  
Ganzer Nachmittag offen      Quiz Reformation  
Gemeinsames Werk aus Keramik  
19.00 Uhr      Orgelkonzert:  
J.S. Bach und norddeutsche Orgelmusik

### Sonntag, 25. Juni

09.30 Uhr      Gottesdienst mit Kirchenchor, anschliessend  
Apéro mit Grussbotschaften der Delegationen  
12.00 Uhr      Festwirtschaft  
15.00 Uhr      Konzert: Dudelsackband Happy-Pipers Lucerne



## Kanzeltausch

mit Pfr. Klaus Dinkel (D)  
Sonntag, 11. Juni, Kirche

09.00 Einführung in die  
lutherische Liturgie  
09.30 Gottesdienst nach  
lutherischer Tradition  
Anschliessend Apéro

Im Rahmen des Reformationsgedenkens  
findet ein Kanzeltausch mit der  
evangelisch-lutherischen Kirche  
Kirchgemeinde Marktoberdorf (D) statt.  
Pfr. Klaus Dinkel wird uns Einblick in  
die lutherische Tradition Deutsch-  
lands vermitteln.  
PFR. WERNER AMMETER

PS: Im KKK-Spezial vom Freitag,  
9. Juni, wird Pfr. Dinkel mit uns den  
Lutherfilm anschauen und nach-  
besprechen. Siehe Inserat unten



## Festgottesdienst Reformationsjubiläum

Sonntag, 25. Juni, 9.30, Kirche  
«Gnade reloaded»



Pfrn. Elisabeth Kiener,  
Pfrn. Ghislaine Bretscher und Team  
Kirchenchor: Leitung Matthias Stephan  
Orgel: Claire Charpentier

Anschliessend Apéro und  
Grussbotschaften der Delegationen

Festwirtschaft



## ONLINE - 7 ab 7

Freitag, 23. Juni, 19.07, Kirche.  
The calling - Wozu bist du berufen?



Gast **Jolanda Hostettler**

Mit One Voice, Roundabout und  
Church Mountain Gospel Choir  
«Vor gut vier Jahren hat mich Gott  
total unerwartet und doch sehr klar  
in die Arbeit unter Opfer von Men-  
schenhandel gerufen. Seither habe  
ich einen grossen Teil meiner Zeit im  
In- und Ausland für diese Arbeit  
eingesetzt und man könnte sagen,  
dass ich meine Berufung gefunden  
habe... Doch ist es wirklich so, und  
was bedeutet es überhaupt seine  
Berufung zu finden?»

ONLINE, ONE VOICE



## Spiel und Spass auf dem Chilchhoger

Samstagnachmittag, 24. Juni

Kinder- und Jugendtanzgruppen  
13.30: Trachtengruppe Kirchberg  
14.15: Tamilischer Kulturtanz  
Barathanatyam  
15.15: street dance kids und  
roundabout  
16.15: Jazz-Tanzgruppe,  
Aero Gym Studio

14.00/16.00:  
Besichtigung Kirchturm

14.00/15.00/16.00:  
Biblische Geschichten erzählt

14.30/15.30:  
Geländespiel

ganzer Nachmittag offen:  
Quiz Reformation und  
Werk aus Keramik



## Fiire mit de Chliine

für Kinder von 3–6 Jahren  
Samstag, 17. Juni, 10.00, Kirche

Thema:  
**Zachäus auf dem Baum**

Wir freuen uns auf dich  
Vreni Eggimann  
Pfrn. Ghislaine Bretscher

## REDAKTION GEMEINDESEITE

**Lisabeth Arnold Wanner**  
Froberg 2, 3422 Kirchberg  
034 447 10 10  
verwaltung@kirche-kirchberg.ch



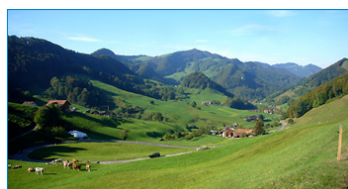
## Kirchen-Kino Kirchberg

Freitag,  
**09. Juni, 19.30**  
ab 12 Jahren

Gast:  
Pfr. Klaus Dinkel, Deutschland,  
mit kurzer Einführung.  
Nach dem Film Fragestunde.



## Wir rattern in den Jura...



Sonntag, 18. Juni 2017  
8.30 Abfahrt Chilchhoger

Gemütlich fahren wir nach Balsthal, wo  
wir den Gottesdienst in der ref. Kirche  
besuchen. Den Nachmittag verbringen  
wir, nach dem Mittagessen, im Jura.

Der Ausflug findet nur bei trockener  
Witterung statt.

Auskunft und Info: 079 565 70 83

WERNER WYSS, WERNER AMMETER



DENKANSTOSS



# Reisläuferei - nein Danke!

Huldrych Zwingli kam am 1. Januar 1484 im toggenburgischen Wildhaus zur Welt. Sein Vater war Landammann. Nach Studien u.a. in Bern und Wien wurde der junge Mann Priester in Glarus. Er begleitete als Feldprediger die Glarner nach Marignano. 1515 kam es zur grossen Niederlage. Tausende von Eidgenossen fielen. Dieses Ereignis prägte Zwingli, der sich als Humanist verstand. Künftig kämpfte er aus Überzeugung gegen das Söldnerwesen, Reisläufen genannt. Wohl deshalb kam es zu einem Wechsel nach Einsiedeln. Er war wie später in Zürich Leutpriester, ein für das Volk zuständiger Priester ohne Bindung an einen Orden. Ab Neujahr 1519 begann er am

Zürcher Grossmünster mit der fortlaufenden Auslegung des Matthäusevangeliums. Hier entwickelte er sich zum Reformator. Er verteidigte den Fastenbruch mehrerer Zürcher Bürger gegen den Bischof. Später verlangte er die schriftgemässe Predigt und das Ende des Zölibats. Mehrere Jahre lebte er mit der Witwe Anna Reinhard in «geheimer Ehe» bis sie heirateten. Seine Lehre musste er 1523 in einer Disputation vor dem Rat gegen seine Kritiker verteidigen. Er setzte sich durch. Die Messe wurde abgeschafft. Bilder wurden aus den Kirchen entfernt, die Klöster aufgehoben. Die Reformation in Zürich betraf nicht nur die Kirche. Der Rat ordnete unter

Beratung Zwinglis das Zusammenleben neu und erliess Sittengesetze. Die neu verordnete Armenspeisung wird bisweilen als Beginn des späteren Sozialstaates angesehen. Zwingli versuchte die Reformation seiner Prägung in der Eidgenossenschaft und auch im Ausland zu verbreiten. Dabei kam es zum Zerwürfnis mit Martin Luther. Beim Verständnis des Abendmahls konnten sich die beiden nicht finden. Ein dunkles Kapitel ist der Umgang mit den Täufern, die sich gegen die Obrigkeit auflehnten. Einige wurden umgebracht. Der bekannteste von ihnen war Felix Manz. Vor allem die Innerschweiz setzte weiterhin auf den alten Glauben. Zu

Schwierigkeiten führte dies in den gemeinsamen Herrschaften, in den Gebieten wie um Baden oder im Freiamt, die einmal von Zürich, dann wieder von katholischen Orten verwaltet wurden. Die erste Auseinandersetzung konnte bei Kappel friedlich beigelegt werden. Zwei Jahre später, am 11. Oktober 1531 kam es zum zweiten Kappeler Krieg. Die Innerschweizer siegten. 400 Zürcher fielen. Zwingli, der als Christ und Humanist das Söldnerwesen bekämpfte, starb im Alter von 47 auf dem Schlachtfeld. Offiziell verboten wurde das Söldnerwesen in der Schweiz erst im 19. Jahrhundert.

## Glasmalerei von 1508 zum Söldner(un-)wesen von Niklaus Manuel in der Kirche Kirchberg



Niklaus Manuel war eine schillernde Figur. «Söldner, Bilderstürmer und Künstler» hiess die kürzliche Ausstellung im Historischen Museum in Bern. Niklaus hatte einen scharfen Blick für Ungereimtheiten. Mit den Möglichkeiten von damals, seien es Fasnachtsspiele, Totentanz und andere Bilder, legte er den Finger auf wunde Punkte von Kirche und Gesellschaft. Die meisten Leute konnten weder lesen noch schreiben. Seine Werke verstanden sie trotzdem, was jedoch, wie das Beispiel in unserer Kirche zeigt, manchmal erklärungsbedürftig war. 1506 wurde die heutige Kirche erbaut. Zwei Jahre später, also vor der Schlacht bei Marignano und zwanzig Jahre vor dem Durchbruch der Reformation im Kanton Bern schenkte Burgdorf dem Nachbardorf zwei Kirchenfenster mit dem Wappen der Stadt. Niklaus Manuel

war bereits damals bekannt. Links und rechts der Wappenscheibe zwei Reisläufer, Männer, die um des Geldes willen in fremden Kriegsdienst ziehen. Im oberen Teil der Wappenscheibe sind, allerdings nur klein, grauenhafte Szenen einer Schlacht dargestellt. Man sieht, wie sich Menschen umbringen. Ohne Durchblick könnte man meinen, Manuel würde den Krieg verherrlichen. Doch das Gegenteil ist der Fall. Als ehemaliger Hauptmann und Reisläufer prangert er diese unchristliche Tätigkeit an und zeigt, was auch Berner an Bösem getan haben.

## Warum Solothurn altgläubig blieb

Wenige Jahre nach der Einführung der Reformation in Bern um 1528 scheint sich auch in Solothurn der neue Glauben durchzusetzen. Im oberen Kantonsteil gibt es nur noch drei katholische Gemeinden. Der Berner Reformator Berchtold Haller unterstützt die Neugläubigen. Es kommt zum zweiten Kappeler Krieg. Mit den Bernern ziehen die Solothurner, allerdings mit dem eigenartigen Befehl, nicht aktiv in den Kampf einzugreifen. Vielleicht verzögert Niklaus Manuel den Waffengang, vielleicht sind es die Solothurner. Diese verdienen bis zur französischen Revolution an der unseligen Reisläuferei. Zürcher wie etwa die Familie der Fröhlicher emigrieren nach Solothurn, als dort auf Druck Zwinglis der fremde Kriegsdienst verboten wird. Später erlassen die katholischen Orte der Innerschweiz den Solothurnern die Kriegsschuld unter der Bedingung, die reformierten Prediger wegzuweisen.

vergessen werden muss, dann zuerst meines.» Dank ihm und dem Rat, der zuvor - im Nachhinein 300 Jahre zu früh - beschlossen hatte, alle könnten ihren Glauben selbst bestimmen, setzt sich jedoch die Gegenreformation durch. Nur der Bezirk «Buechiberg» bleibt reformiert, weil dort Bern die hohe Gerichtsbarkeit innehat und das Recht, die Konfession zu bestimmen. In den anderen Bezirken kommt es erst im 19. Jahrhundert wieder zu reformierten Gemeinden. - Wer bei einer Stadtführung zur Reformation dabei ist, vernimmt noch weitere mögliche Gründe, weshalb sich der neue Glauben nicht durchsetzen konnte. Im Gegensatz zu anderswo hätte die Obrigkeit weitgehend über den Kirchenbesitz verfügen können. Die Reformation hätte ihr an Einfluss und Macht nichts gebracht. Ferner seien die Neugläubigen eher Luther und nicht Zwingli orientiert gewesen oder viele seien überzeug-



1533 wird in der Stadt Solothurn ein Bürgerkrieg verhindert, indem sich der katholische Schultheiss Niklaus Wengi vor die Kanonen stellte, die auf die Reformierten in der Vorstadt gerichtet waren. «Wenn schon Blut

te Täufer gewesen, die weder mit dem Wohlwollen der Solothurner noch der Berner rechnen konnten. LORENZ WACKER, PFARRER

INTERVIEW



## Colin Hess

**Aktiv im Kids Chor und in der Kommission für Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit**

**Wie kam es dazu, dass du dich in der Kirchgemeinde engagierst?** Ich war Teil einer Band, die im Jugendraum proben durfte. Als das Projekt «Teen Sing» startete, wurde ich angefragt, ob ich hierfür mitmusizieren wolle. Ich war sofort dabei. Man sah und traf sich «ufem Hoger», man lernte einander kennen. Ich sah, was es alles gab und fing mich an dafür zu interessieren. Es war aufregend in der Theatergruppe mitzumachen, Lager mitzugestalten, den Jugendtreff zu organisieren, Projekte durchzuführen. Was es jedoch nicht gab, war ein Angebot für Kinder um zu singen. So wurde ich angefragt, ob ich es mir vorstellen könnte, einen Kinder Chor ins Leben zu rufen. Und das konnte ich mir sehr gut vorstellen. Als 2013 dann ein Sitz in der Kommission für Unterricht, Kinder- und Jugendarbeit frei wurde, durfte ich diese Lücke schliessen und somit noch mehr Einblick in unsere Kirchgemeinde bekommen. Und so kam es dazu wie es jetzt ist.

**Erzähl von einem Highlight deiner Tätigkeit.** Ich durfte viele schöne Momente erleben, sehr viele. Einen davon auszuwählen fällt mir schwer. Es ist immer ein Highlight jemanden auf dem Hoger zu treffen und sich auszutauschen.

**Was motiviert dich?** Wenn Leute lachen. Wenn sie Spass daran haben etwas zu tun, etwas zu bewirken. Ich denke, mich motiviert die Möglichkeit, anderen eine gute Erinnerung zu bereiten. Teil einer Organisation zu sein, bei welcher der Profit an Hand von glücklichen Menschen gezählt wird.

**Ist dir einmal etwas zugestossen, worüber du inzwischen lachen kannst?** In der aller ersten Kids Chor Probe wollte ich Songtexte verteilen, als ein Kind sagte, es bräuchte keinen. Ich habe gesagt, dass ich genug habe. Es beharrte jedoch darauf, dass es keinen Songtext wolle. Nach noch ein paar Versuchen hat mir das Kind dann gesagt, dass es noch gar nicht lesen könne und deshalb keinen Text brauche.

**Was muss erfüllt sein, dass du auch in fünf Jahren noch dabei bist?** Es muss noch jemand da sein, welche oder welchen man zum Lachen bringen kann.

**Was möchtest du uns noch mitteilen?** Wer singen will, findet immer ein Lied.

INTERVIEW: LORENZ WACKER, PFARRER



CHRONIK

Taufen

02. April
- Leon Noah Huber,

des Daniel Huber und der Daniela Barbara Huber Kagerbauer, Lyssach
16. April
- Roman Odermatt,

des Christoph Odermatt und der Tamara Odermatt Hofer, Ersigen

23. April
- Yara Malea von Ballmoos,

des Pascal Dario Seeberger und der Liisa-Marja von Ballmoos, Kirchberg

29. April
- Joel Thierry Lässer,

des Andreas Schürch und der Fabienne Lässer, Kernenried
- Tabea Jamie Lässer,
- des Andreas Schürch und der Fabienne Lässer, Kernenried

Trauung

21. April
- Raphael Grossenbacher,

Lützelflüh

Eveline Tanner, Ersigen

Abdankungen

10. April
- Hedwig Hulliger-Schönenberger,

geboren am 06.02.1930, verstorben am 02.04.2017, Kirchberg

10. April
- Walter Hermann Pflaum,

geboren am 25.12.1915, verstorben am 24.11.2016, Berlin (Deutschland)
12. April
- Gertrud Nussbaumer-Wälchli,

geboren am 02.07.1930, verstorben am 02.04.2017, Lyssach

18. April
- Emma Gerber-Meier,

geboren am 23.09.1923, verstorben am 01.04.2017, Langenthal

20. April
- Alice Veronika Anliker-Hofer,

geboren am 17.05.1936, verstorben am 11.04.2017, Kirchberg

21. April
- Margrith Müller-Streit,

geboren am 17.03.1931, verstorben am 05.04.2017, Aefligen

25. April
- Anna Streit-Aeberhard,

geboren am 03.01.1920, verstorben am 16.04.2017, Kirchberg

27. April
- Hans Rudolf Läng,

geboren am 17.08.1956, verstorben am 14.04.2017, Ersigen

- Doris Mäder-Strahm,
- geboren am 17.08.1956, verstorben am 11.04.2017, Kirchberg

INFO

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 11.05.2017

- Jahresrechnung 2016
- Mit einem Aufwand von Fr. 2'271'251.72 und einem Ertrag von Fr. 2'276'905.97 schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'654.25 ab. Darin sind übrige Abschreibungen von Fr. 75'000.00 enthalten. **KGv 20.06.2017**
- KUW und Jugendarbeit
- Für die stark gewachsene Jugendarbeit ist eine Aufstockung des Stellenpools geplant. Der Versammlung werden zum heutigen Stellenpool von 190% neue 70 zusätzliche Stellenprozente beantragt, wobei 50% für Jugendarbeit und 20% für Katechetik vorgesehen sind. **KGv 20.06.2017**

- Schliessanlage
- Die heutige Schliessanlage entspricht den Bedürfnissen nicht mehr. Neu wird eine mechatronische Variante vorgesehen. Die Berechtigungen der Raumzugänge werden dabei durch Programmierung der Schlüssel getätigt. Es wird mit einmaligen Kosten von Fr. 55'000.00 ausgegangen. **KGv 20.06.2017**
- Sanierung Stöckli
- Abrechnung Verpflichtungskredit
- Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf Fr. 143'215.30. Der Verpflichtungskredit von Fr. 150'000.00 wurde somit um Fr. 6'784.70 unterschritten. **KGv 20.06.2017**

- IT-Lösungen: Ersatz Server
- Die Datensicherung läuft seit mehr als neun Jahren über den betriebseigenen Server. In jüngster Zeit sind erhebliche Schwierigkeiten aufgetreten. Neu wird die Datensicherung über das Rechenzentrum RIO der Firma TALUS gelöst. Die Firma ist spezialisiert für Verwaltungen und bietet Gesamtlösungen an. Für die einmaligen Kosten wurde ein

- Verpflichtungskredit von Fr. 25'000.00 gesprochen, für die wiederkehrenden 2017 ein Nachkredit von Fr. 8'000.00.
- Pfarrteam - Zukunft Amtsräume
- Auf den Herbst 2017 sind folgende Zuteilungen der Amtsräume geplant:
- Pfr. Ammeter, Pfarrkreis III: Chilchhoger, Pfarrhaus I, Kirchberg
- Pfrn. Bretscher, Pfarrkreis II: Chilchhoger, Pfarrhaus II/Stöckli, K'berg
- Pfr. Dütschler, Pfarrkreis IV: Hauptstrasse 19, Kirchberg
- Pfrn. Kiener-Schädeli, Pfarrkreis I: Chilchhoger, Stöckli, Kirchberg
- Pfr. Wacker, Pfarrkreis I: Hauptstrasse 19, Kirchberg

- Sanierung Rabatte Süd und Fussweg bei der Kirche:
- Abrechnung Verpflichtungskredit
- Die Kosten betragen Fr. 5'746.00. Der Verpflichtungskredit von Fr. 10'000.00 wurde somit um Fr. 4'244.00 unterschritten.

- Sanierung Pfarrhaus I
- Nach der Dienstwohnungspflichtbefreiung von Pfr. Lorenz Wacker wird im Herbst 2017 Pfr. Werner Ammeter mit seiner Familie vom Pfarrhaus II ins Pfarrhaus I umziehen. Familie Wacker hat über 20 Jahre im Pfarrhaus gewohnt. Für Sanierungsarbeiten vor dem Mieterwechsel im Herbst 2017 wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 48'000.00 (Kostendach) gesprochen. Die frei werdende Pfarrwohnung wird ab Herbst 2017 an Private vermietet.

- Schalldämmung Saal 1 / 2
- Der hallende Schall im Saal 1/2 ist für die meisten Nutzerinnen und Nutzer eine Herausforderung und wird als unangenehm empfunden. Für die Verbesserung der Akustik wurde ein Ver-

pflichtungskredit von Fr. 38'000.00 (Kostendach) gesprochen. Sollte sich der Saal für die Proben des Kirchenchors künftig nicht mehr eignen, stehen die Kirche und/oder das Stöckli dafür zur Verfügung.

- Jugendarbeit: Stauraum
- Für Jungschar-Material und Theaterrequisiten wird Stauraum benötigt. Ab Juni 2017 wird in Bütikofen eine Garage zu diesem Zweck gemietet. Monatliche Kosten Fr. 100.00.

- Pfr. Werner Ammeter: Studienurlaub
- Im Juni und Juli 2018 bezieht Pfr. Ammeter zwei Monate Studienurlaub.

- KUW-Mitarbeit
- Nach den Rücktritten von Beatrice Hitzler und Madeleine Oberhänsli werden auf August 2017 oder nach Vereinbarung neue KUW-Mitarbeiterinnen gesucht. Die Ausschreibung erfolgt noch in diesem Monat.

- Kommission für Kirchenanlässe
- Charalambos Jamouridis, Kirchberg, wurde als Kommissionsmitglied per sofort gewählt. Amtszeit 2015 - 2018.

- Gemeindereise 55+
- Im Juni 2018 ist von Pfr. Lorenz Wacker eine Gemeindereise nach Irland geplant. Die Ausschreibung erfolgt zu gegebener Zeit.

- Labyrinth auf dem Chilchhoger
- Der Spatenstich erfolgt am Montag, 15.05.2017.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung  
Dienstag, 20. Juni 2017  
Siehe Seite 13

RÜCKBLICK

Kinderwoche 2017: «Total TV und ein Hauch Hollywood im Hoger TV»

Rund 150 Kinder und 25 Leitende erlebten dieses Jahr eine filmreife Kinderwoche zum Thema «Hoger TV». Die Kinder waren live im Hoger TV- und Filmstudio dabei und mussten spontan als Schauspieler/innen, Stuntmen/Stuntwomen, Maskenbildner/innen und Kameralente einspringen, weil das Hoger TV- und Filmstudio in eine arge Krise geraten war.

Schliesslich gelang es aber dem Hollywood erprobten Regisseur Santyogi mit Hilfe der engagierten Kinder den Sender zu retten. Mehr noch: Für die hervorragende Leistung wurden die Kinder mit einem Gang über den Roten Teppich geehrt und mit einem Oskar ausgezeichnet. Ein rasanter und stimmungsvoller Rückblick von der Kinderwoche ist im «Hoger TV» zu sehen > [www.kirche-kirchberg.ch](http://www.kirche-kirchberg.ch) > Jugend

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

